



FRA-OS

Dokumentation zur XML Schnittstelle „Verfahrensmeldung“
- Nachricht FL_TPA -

- Version 1.1.0 -

DAKOSY
Datenkommunikationssystem AG

Mattentwiete 2
20457 Hamburg
www.dakosy.de

Phone: + 49 40 37003 - 0
Fax: + 49 40 37003 - 370
info@dakosy.de

Änderungsverzeichnis

Version	Kapitel/Abschnitt	Art der Änderung	Name	Datum
1.0	Alle	Initiale Version	Diettrich	Mai 2021
1.1	Alle	- Layout überarbeitet - Diverse Schemaanpassungen - Ergänzung von Beispielen	Blanken	Juni 2021

Änderungsdienst

DAKOSY
Datenkommunikationssystem AG
Mattentwiete 2
20457 Hamburg

Telefon: + 49 40 37003 - 240
Fax: + 49 40 37003 - 470
E-Mail: info@dakosy.de

Verwendete Werkzeuge

Nummer	Verwendete Werkzeuge
W1	Dieses Dokument wurde mit dem Programm Gefeg.FX erstellt
W2	Die einleitenden Kapitel wurden mit MS Word 2010 erstellt

Gültigkeit

Dieses Dokument ist gültig ab dem 01.07.2021

Haftung

Trotz sorgfältiger Erarbeitung und Prüfung dieses Dokumentes können aus dem Inhalt keine Haftungsansprüche gegenüber der DAKOSY AG abgeleitet werden!

Inhaltsverzeichnis

1	Verwendung der Verfahrensmeldung.....	4
1.1	Anspruch auf einen AWB.....	4
1.2	Prozesssteuerung und Rollenvergabe.....	4
2	Technische Hinweise	6
2.1	Fair@Link XML Schnittstelle.....	6
2.2	Encoding und Namespaces	6
2.3	Rückmeldungen (technische Quittung)	6
3	Beschreibung der XML Schnittstelle (Struktur).....	7
4	Beschreibung der XML Schnittstelle (Guideline)	8
5	Hinweise und Informationen zu Beispielnachrichten und deren Inhalt.....	13
5.1	Kopfdaten.....	13
5.2	Zeitstempel	13
5.3	Testkennzeichen / Testnachrichten	13
5.4	Verwendete Elemente innerhalb des XML Elements <FL_TPA_Header/>	13
5.5	Verwendete Elemente innerhalb des XML Elements <Consignment/>	14
6	Beispielnachrichten	15
6.1	Verfahrensmeldung für einen AWB unter Verwendung der Default Werte.....	15
6.2	Verfahrensmeldung für mehrere AWB mit teilweiser Angabe von Beteiligten	17

1 Verwendung der Verfahrensmeldung

1.1 Anspruch auf einen AWB

Im Kontext von FRA-OS nutzt der Spediteur die Verfahrensmeldung, um seinen Anspruch auf einen bzw. mehrere AWBs zu melden.

1.2 Prozesssteuerung und Rollenvergabe

1.2.1 Steuerungsmöglichkeiten

Darüber hinaus wird die Verfahrensmeldung zur Prozesssteuerung genutzt. Über die entsprechenden Felder in der Verfahrensmeldung können je AWB folgende Informationen übermittelt werden:

- RELOC: Soll die Sendung am Flughafen (z.B. ins Lager des Spediteurs) umgefahren werden?
- PICKUP: Welcher Teilnehmer soll für die Abholung der Sendung verantwortlich sein?
- PRESENTOR: Welcher Teilnehmer soll für die Summarische Anmeldung beim Zoll (SumA) der Sendung verantwortlich sein?
- CUSTODIAN: Welcher Teilnehmer soll bei bzw. nach der SumA die Rolle des Verwahrers bekommen?
- DISPOSAL ENTITLED: Welcher Teilnehmer soll bei bzw. nach der SumA die Rolle des Verfügers bekommen?
- ADDITIONAL AUTHORIZATION: Welche (bis zu 3) weiteren Teilnehmer sollen über den Spediteur und den Gestellenden hinaus Zugriff auf die Sendungsdaten erhalten?

Voraussetzung für die Berücksichtigung dieser Angaben ist, dass der Agent der Airline (CHA) die Verfahrensmeldung, d.h. den Anspruch des Spediteurs auf die Sendung, seinerseits bestätigt.

Hinweis: Diese Informationen werden dann an das Zollsystem des Gestellenden übertragen, es ist aber Sache des Gestellenden bzw. seiner Zollsoftware, ob diese Wünsche berücksichtigt werden.

1.2.2 Default-Werte

Für jedes der in Abschnitt 1.2.1 genannten Felder mit Ausnahme von „RELOC“ kann je Spediteur ein Satz an Default Werten hinterlegt werden. D.h. die verschiedenen Werte (Gestellender, Verfügungsberechtigter...) müssen nicht in jedem Fall immer gesendet werden; nicht übermittelte Werte werden in FRA-OS in Abhängigkeit vom Umfuhrkennzeichen mit den Default Werten vorbelegt.

Es ist dabei auch möglich, einzelne Werte zu übersteuern. Wenn also Defaults für CUSTODIAN und PRESENTOR hinterlegt sind und dann ein Wert für CUSTODIAN in der Verfahrensmeldung übermittelt wird, wird der PRESENTOR automatisch aus den Defaults gefüllt, für den CUSTODIAN gilt dagegen der Wert aus der Verfahrensmeldung.

1.2.3 Technische Umsetzung: AdditionalProperties

Konkret werden die Angaben zu den in Abschnitt 1.2.1 beschriebenen Feldern in den „AdditionalProperties“ je Sendung übermittelt, d.h. die verschiedenen Werte (Gestellender, Verfügungsberechtigter...) müssen nicht jedes Mal gesendet werden; nicht übermittelte Werte werden in FRA-OS in Abhängigkeit vom Umfuhrkennzeichen mit den Default Werten vorbelegt:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8" standalone="yes"?>
<fl:FL_TPA xmlns:fl="http://xsd.dakosy.de/fairatlink/messages20.xsd">
  <FL_Message_Header>
    [...]
  </FL_Message_Header>
  <FL_TPA_Header>
    [...]
  </FL_TPA_Header>
```

```
<Consignment>
[... ]
<AdditionalProperties>
  <Property>
    <Key>RELOC</Key>
    <Value>Y</Value>
  </Property>
[... ]
</AdditionalProperties>
</Consignment>
</fl:FL_TPA>
```

Das „Property“ Element innerhalb der „AdditionalProperties“ kann dabei beliebig oft wiederholt werden und enthält:

- Key: Ein Schlüssel der angibt, welche Rolle der benannte Teilnehmer für die Sendung inne haben soll
- Value: Ein FRA-OS / Fair@Link Teilnehmercode (Ausnahme: RELOC)

Es können einem Teilnehmer mehrere Rollen zugewiesen werden. D.h. mehrere „Property“ Elemente mit unterschiedlichen „Key“ Werten dürfen jeweils den gleichen „Value“ haben:

```
<AdditionalProperties>
  <Property>
    <Key>CUSTODIAN</Key>
    <Value>DAKFLS1</Value>
  </Property>
  <Property>
    <Key>PRESENTOR</Key>
    <Value>DAKFLS1</Value>
  </Property>
[... ]
</AdditionalProperties>
```

1.2.4 Tabelle der Schlüssel für die „AdditionalProperties“

Wert	Bedeutung	„Key“ in „AdditionalProperties“
RELOC	Umfuhrkennzeichen	RELOC
PICKUP	Abholer	PICKUP
PRESENTOR	Gestellender	PRESENTOR
CUSTODIAN	Verwahrer	CUSTODIAN
DISPOSAL ENTITLED	Verfügungsberechtigter	DISPOSAL_ENTITLED
ADDITIONAL AUTHORIZATION	Zusätzlich Berechtigter	ADDITIONAL_AUTHORIZATION_1
ADDITIONAL AUTHORIZATION	Zweiter zusätzlich Berechtigter	ADDITIONAL_AUTHORIZATION_2
ADDITIONAL AUTHORIZATION	Dritter zusätzlich Berechtigter	ADDITIONAL_AUTHORIZATION_2

2 Technische Hinweise

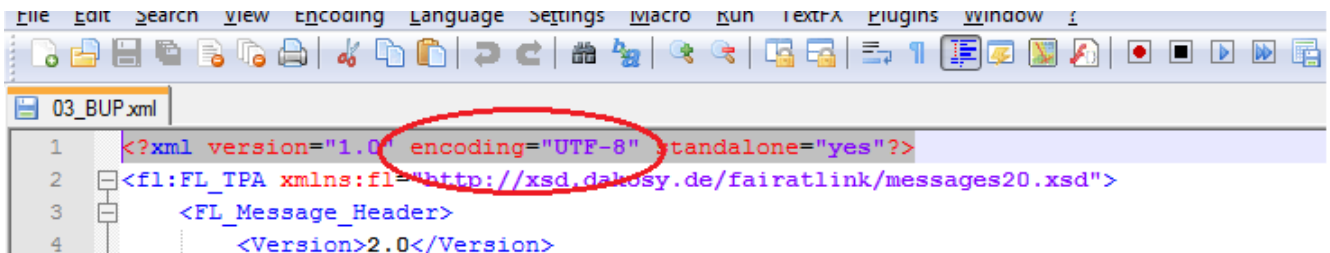
2.1 Fair@Link XML Schnittstelle

Die hier für FRA-OS beschriebene XML-Nachricht FL_TPA ist technisch identisch mit der in Fair@Link verwendeten XML Nachricht gleichen Namens, konkret der FL_TPA mit dem TPAType „PREP“.

Daher gelten auch die für Fair@Link bekannten, nachfolgend beschriebenen technischen Hinweise.

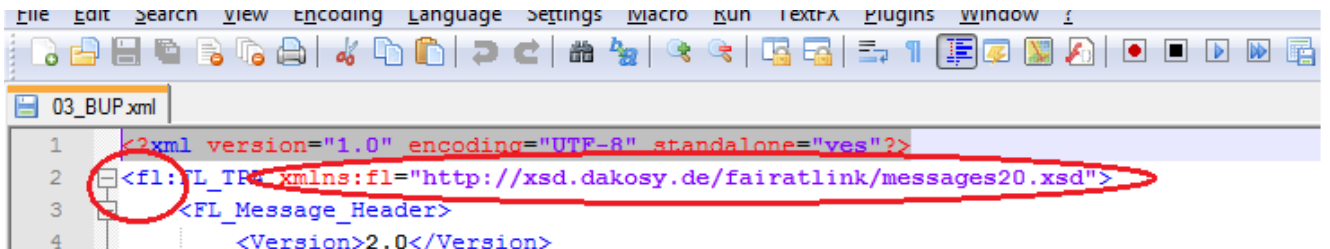
2.2 Encoding und Namespaces

Die übertragenen XML Dateien müssen entweder in UTF-8 oder ISO-8859-15 kodiert sein. Das entsprechende Encoding sollte entsprechend in der „<?xml“ Processing Instruction angegeben sein:



Die für XML Elemente und Datentypen liegen im Namespace ‚http://xsd.dakosy.de/fairatlink/messages20.xsd‘.

Aus technischen Gründen ist es bei der Datenübertragung zur Zeit erforderlich, das Root-Element einer Nachricht mit dem Prefix ‚fl:‘ zu versehen, welches wiederum als Prefix für den o.g. Namespace definiert sein muss:



2.3 Rückmeldungen (technische Quittung)

Die Plattform beantwortet (sofern vom Teilnehmer nicht anders gewünscht) jeden Nachrichteneingang mit einer XML-Datei vom Typ „FL_MSG_ACK“. Diese enthält Informationen, ob die eingehende Datei verarbeitet werden konnte bzw. welche Fehler aufgetreten sind.

3 Beschreibung der XML Schnittstelle (Struktur)

Häufigkeit	Element/Attribut
	FL_TPA
1 .. 1	xs:sequence
1 .. 1	FL_Message_Header
1 .. 1	xs:sequence
1 .. 1	Version
1 .. 1	FL_MSG_ID
1 .. 1	FL_Sender_ID
1 .. 1	FL_Recipient_ID
1 .. 1	CreationTime
1 .. 1	Testindicator
1 .. 1	FL_TPA_Header
1 .. 1	xs:sequence
1 .. 1	FL_TPA_ID
1 .. 1	TPA_Type
1 .. 1	TypeOfTransport
1 .. 1	TPA_Issuer
1 .. 1	xs:sequence
1 .. 1	FL_ID
0 .. 1	Haulier
1 .. 1	xs:sequence
1 .. 1	xs:sequence
0 .. 1	FL_ID
0 .. 1	Appointment
1 .. 1	xs:sequence
1 .. 1	ETA_DATE
0 .. 1	ETA_TIME
1 .. 1	IssuingPerson
1 .. 1	xs:sequence
1 .. 1	Name
0 .. 1	TelephoneNumber
0 .. 1	eMailAddress
1 .. unbounded	Consignment
1 .. 1	xs:sequence
0 .. 1	AWB
0 .. 1	AWB_FlightNumber
0 .. 1	AWB_FlightDate
0 .. 1	AWB_Origin_Airport
0 .. 1	AWB_Destination_Airport
1 .. 1	Forwarder
1 .. 1	xs:sequence
0 .. 1	FL_ID
0 .. 1	MeasurementsBooked
0 .. 1	xs:sequence
0 .. 1	NumberOfPieces
0 .. 1	Weight
0 .. 1	WeightCode
0 .. 1	AdditionalProperties
1 .. 1	xs:sequence
0 .. 999	Property
1 .. 1	xs:sequence
1 .. 1	Key
1 .. 1	Value

4 Beschreibung der XML Schnittstelle (Guideline)

Element/Attribut	Anmerkungen
FL_TPA	Typ fl:FL_TPA Beschreibung Die TPA ist das "Transport Pre Announcement" (die Transport-Voranmeldung). Mit dieser Nachricht meldet ein anliefernder oder abholender Spediteur/Trucker dem Agenten/Lagerhalter am Flughafen, zu welchem Zeitpunkt er welche Waren anliefern bzw. abholen möchte.
xs:sequence FL_Message_Header	Häufigkeit 1 .. 1 Häufigkeit 1 .. 1 Typ fl:FL_Message_Header Beschreibung Der FL_Message_Header wird in allen Fair@Link XML Nachrichten verwendet und dient der Übermittlung der wesentlichen technischen Informationen für das Routing einer Nachricht.
xs:sequence - Version	Häufigkeit 1 .. 1 Häufigkeit 1 .. 1 Typ fl:msg_version Default 2.0 Length 1 .. 7 Pattern [0-9]+\.[0-9]+ Beschreibung Die Versionsnummer der XML Nachricht. Dieses Tag muss angegeben werden und muss aus Gründen der Abwärtskompatibilität *immer* den Wert "2.0" haben.
- FL_MSG_ID	Häufigkeit 1 .. 1 Typ fl:ID35 Length 0 .. 35 Pattern [a-zA-Z0-9_/-]* WhiteSpace collapse Beschreibung Die eindeutige Nachrichtennummer ("ID") der Nachricht. Jede ID darf (pro Kunde) nur ein einziges Mal verwendet werden, da hiermit in technischen Rückmeldungen der Bezug zur ursprünglichen Nachricht hergestellt wird.
- FL_Sender_ID	Häufigkeit 1 .. 1 Typ fl:ID07 Length 0 .. 7 Pattern [a-zA-Z0-9_/-]* WhiteSpace collapse Beschreibung Der vierstellige DAKOSY Teilnehmercode des Absenders der Nachricht. Bei Nachrichten, die aus dem System Fair@Link heraus verschickt oder von diesem weitergeleitet wurden, lautet der Code immer 'FLNK' (in Produktion) bzw. 'FLNT' (im Test).
- FL_Recipient_ID	Häufigkeit 1 .. 1 Typ fl:ID07 Length 0 .. 7 Pattern [a-zA-Z0-9_/-]* WhiteSpace collapse Beschreibung Der vierstellige DAKOSY Teilnehmercode des Empfängers der Nachricht. Bei Nachrichten, die an bzw. über das System Fair@Link verschickt werden, muss der Code immer 'FLNK' (in Produktion) bzw. 'FLNT' (im Test) lauten.
- CreationTime	Häufigkeit 1 .. 1 Typ xs:dateTime Beschreibung Der Zeitpunkt der Nachrichtenerzeugung
- Testindicator	Häufigkeit 1 .. 1 Typ xs:boolean Default false Beschreibung Hat dieses Element den Wert 'true', wird die Nachricht als Testnachricht behandelt. Im Produktivbetrieb muss das Feld demnach den Wert 'false' haben.
FL_TPA_Header	Häufigkeit 1 .. 1 Typ fl:FL_TPA_Header Beschreibung Header der TPA Nachricht. Dieser enthält die wesentlichen Transportdaten (Start, Ziel, Zeitpunkte, Fahrer, Fahrzeug...) und einige Kennzeichen, wie mit der

Element/Attribut	Anmerkungen
xs:sequence FL_TPA_ID TPA_Type TypeOfTransport TPA_Issuer xs:sequence FL_ID Haulier xs:sequence xs:sequence FL_ID	TPA verfahren werden soll. Häufigkeit 1 .. 1 Häufigkeit 1 .. 1 Typ fl:ID35 Length 0 .. 35 Pattern [a-zA-Z0-9_/-]* WhiteSpace collapse Beschreibung Eindeutige ID der TPA, d.h. die Vorgangsnummer. Folgenachrichten (Updates, Cancellations, Rück- und Statusmeldungen) benutzen die TPA ID als Bezug auf die ursprüngliche Anmeldung. Häufigkeit 1 .. 1 Typ fl:TPA_Type Length .. 5 WhiteSpace collapse Beschreibung Der TPA Typ ist ein Code der den Verwendungszweck einer TPA (z.B. "Avis" oder "Forecast") genauer beschreibt (s. Codeliste). Anmerkung Wird in einer TPA der TPA Typ "PREP" (Forecast) angegeben, so muss ein Haulier angegeben werden (see code list). Häufigkeit 1 .. 1 Typ fl:TypeOfTransport Length .. 8 WhiteSpace collapse Beschreibung Gibt an, ob Waren abgeholt (= PICKUP) oder angeliefert (= DELIVERY) werden sollen. Häufigkeit 1 .. 1 Typ fl:Participant Beschreibung Aussteller der TPA Anmerkung Normalerweise wird eine TPA vom Spediteur oder Trucker ausgestellt, der den Transport durchführt. Daher entspricht der "TPA Issuer" im Regelfall auch dem PointOfUnloading bei Import TPAs (PICKUP) bzw. dem PointOfLoading bei Export TPAs (DELIVERY). Häufigkeit 1 .. 1 Häufigkeit 1 .. 1 Typ fl:ID07 Length 0 .. 7 Pattern [a-zA-Z0-9_/-]* WhiteSpace collapse Beschreibung Fair@Link Teilnehmercode, normalerweise eine Kombination aus 7 Buchstaben/Zahlen, um einen Fair@Link Teilnehmer (eine Firma oder eine Niederlassung) eindeutig zu identifizieren. Wird von DAKOSY vergeben. Häufigkeit 0 .. 1 Typ fl:Haulier Beschreibung Dir Firma welche den Transport durchführt. Anmerkung - Bedingtes Feld. Bei TPAs vom Typ "SPORD" nicht zulässig, bei TPAs vom Typ "PREP" Pflichtangabe. - Wenn die transportierende Firma die TPA auch ausgestellt hat (TPA Issuer), muss dieses Element nicht gesendet werden. - Wenn die RAKC des Hauliers übermittelt werden soll, so muss auch eine FL_ID angegeben werden (dies darf die FL_ID des TPA Issuer sein, wenn er selbst auch den Transport durchführt) Häufigkeit 1 .. 1 Häufigkeit 1 .. 1 Häufigkeit 0 .. 1 Typ fl:ID07 Length 0 .. 7 Pattern [a-zA-Z0-9_/-]* WhiteSpace collapse Beschreibung Fair@Link Teilnehmercode, normalerweise eine Kombination aus 7 Buchstaben/Zahlen, um einen

Element/Attribut	Anmerkungen
	Fair@Link Teilnehmer (eine Firma oder eine Niederlassung) eindeutig zu identifizieren. Wird von DAKOSY vergeben.
Appointment	Häufigkeit 0 .. 1 Typ fl:Appointment Beschreibung Die vsl. oder gewünschte Ankunftszeit des Trucks beim Cargo Handling Agent. Auch als ETA bekannt.
xs:sequence	Häufigkeit 1 .. 1
ETA_DATE	Häufigkeit 1 .. 1 Typ xs:date Beschreibung Das Datum der Verabredung
ETA_TIME	Häufigkeit 0 .. 1 Typ xs:time Beschreibung Die Uhrzeit der Verabredung Anmerkung Wenn Informationen zur Verabredung übermittelt werden, sollte auch die Uhrzeit mit übertragen werden.
IssuingPerson	Häufigkeit 1 .. 1 Typ fl:Person Beschreibung Informationen zum Ersteller bzw. letzten Bearbeiter der Nachricht
xs:sequence	Häufigkeit 1 .. 1
Name	Häufigkeit 1 .. 1 Typ fl:string_35 Length .. 35 WhiteSpace collapse Beschreibung Name der Person / des Mitarbeiters
TelephoneNumber	Häufigkeit 0 .. 1 Typ fl:string_35 Length .. 35 WhiteSpace collapse Beschreibung Telefonnummer der Person / des Mitarbeiters
eMailAddress	Häufigkeit 0 .. 1 Typ fl:E-Mail_Address Length .. 254 Pattern ([_A-Za-z0-9-]+)(\.[_A-Za-z0-9-]+)*@[A-Za-z0-9-]+\.[A-Za-z0-9-]+(\.[A-Za-z]{2,}) Beschreibung E-Mail Adresse der Person / des Mitarbeiters
Consignment	Häufigkeit 1 .. unbounded Typ fl:Consignment Beschreibung Informationen zu einer Sendung innerhalb einer TPA. Anmerkung Normalerweise stellt die "Consignment-Ebene" innerhalb einer TPA die Ebene der einzelnen (Master) AWBs da. D.h. ein "Consignment" Element repräsentiert ein AWB.
xs:sequence	Häufigkeit 1 .. 1
AWB	Häufigkeit 0 .. 1 Typ fl:AWB_Reference Pattern \d{3}-\d{8} WhiteSpace collapse Beschreibung AWB Nummer (Format: ###-#####) Anmerkung Die AWB Nummer kann ausgelassen werden, wenn das Consignment Element nur genutzt wird, um eine Reihe von House AWBs / individuellen Frachtstücken an den TPA Header zu "kleben".
AWB_FlightNumber	Häufigkeit 0 .. 1 Typ fl:IATA_AIRLINE_DESIGNATOR Length 3 .. 7 Pattern ([A-Z0-9]{2}RFS)([A-Z]{2})\d[A-Z][A-Z]\d\d{1,4}([A-Z]?) Beschreibung IATA Flugnummer des Flugs, der diese Sendung transportiert
AWB_FlightDate	Häufigkeit 0 .. 1 Typ xs:date Beschreibung Vsl. Abflug- bzw. Ankunftsdatum des Fluges
AWB-Origin-Airport	Häufigkeit 0 .. 1 Typ fl:IATA_3LC Beschreibung Der IATA 3-Letter-Code des Ursprungsflughafens (gem. AWB Daten)

Element/Attribut	Anmerkungen
AWB_Destination_Airport	Häufigkeit 0 .. 1 Typ fl:IATA_3LC Beschreibung Der IATA 3-Letter-Code des Zielflughafens (gem. AWB Daten)
Forwarder	Häufigkeit 1 .. 1 Typ fl:AirfreightForwarder Beschreibung Der Luftfrachtspediteur, der den Transport der Sendung beauftragt hat Anmerkung Bedingtes Feld: Optional innerhalb einer TPA vom Typ "SPORD", sonst Pflicht.
xs:sequence	Häufigkeit 1 .. 1
FL_ID	Häufigkeit 0 .. 1 Typ fl:ID07 Length 0 .. 7 Pattern [a-zA-Z0-9_/-]* WhiteSpace collapse Beschreibung Fair@Link Teilnehmercode, normalerweise eine Kombination aus 7 Buchstaben/Zahlen, um einen Fair@Link Teilnehmer (eine Firma oder eine Niederlassung) eindeutig zu identifizieren. Wird von DAKOSY vergeben. Anmerkung Wird bei der Angabe des Luftfrachtspediteurs zu einer Sendung innerhalb einer TPA nicht genutzt.
MeasurementsBooked	Häufigkeit 0 .. 1 Typ fl:PhysicalCharacteristics Beschreibung Informationen zu Gewicht, Maßen, Volumen und Packstückanzahl (einer Sendung / eines ULD)
xs:sequence	Häufigkeit 0 .. 1
NumberOfPieces	Häufigkeit 0 .. 1 Typ fl:Counter_8 FractionDigits 0 Inclusive 1 .. 99999999 Beschreibung Anzahl Packstücke
Weight	Häufigkeit 0 .. 1 Typ fl:weight FractionDigits 3 TotalDigits 7 Inclusive 0.001 .. 9999999 Beschreibung Gewicht
WeightCode	Häufigkeit 0 .. 1 Typ fl:string_2_fix Beschreibung Gewichtseinheit Anmerkung Es gilt die Codeliste "Maßeinheiten (Gewichte)" Gültige Codes Code KG Bedeutung Code LB Bedeutung
AdditionalProperties	Häufigkeit 0 .. 1 Typ fl:PropertyList Beschreibung Eigenschaften / Anweisungen für den Prozess den sie Sendung am Flughafen durchläuft (z.B. für die Steuerung in FRA-OS), hier bezogen auf eine einzelne Sendung, d.h. einen einzelnen AWB. Es ist zu beachten, dass nicht alle Eigenschaften / Anweisungen auf allen Ebenen (TPA, Consignment, Position) berücksichtigt werden.
xs:sequence	Häufigkeit 1 .. 1
Property	Häufigkeit 0 .. 999 Typ fl:Property
xs:sequence	Häufigkeit 1 .. 1
Key	Häufigkeit 1 .. 1 Typ fl:string_255 Length .. 255 WhiteSpace collapse

Element/Attribut	Anmerkungen
	Gültige Codes
Code	ADDITIONAL_AUTHORIZATION_1
Bedeutung	Zusätzliche Berechtigung Sendungsdaten (1)
Code	ADDITIONAL_AUTHORIZATION_2
Bedeutung	Zusätzliche Berechtigung Sendungsdaten (2)
Code	ADDITIONAL_AUTHORIZATION_3
Bedeutung	Zusätzliche Berechtigung Sendungsdaten (3)
Code	CUSTODIAN
Bedeutung	Verwahrer
Code	DISPOSAL_ENTITLED
Bedeutung	Verfügungsberechtigter
Code	PICKUP
Bedeutung	Abholberechtigung
Code	PRESENTOR
Bedeutung	Gestellender
Code	RELOC
Bedeutung	Umfuhrkennzeichen
L Value	Häufigkeit 1 .. 1 Typ fl:string_255 Length .. 255 WhiteSpace collapse Beschreibung Wenn Key = RELOC: 'Y' oder 'N' Wenn anderer Key: 7-Stellige Fair@Link ID des Teilnehmers

5 Hinweise und Informationen zu Beispielnachrichten und deren Inhalt

Im nachfolgenden Abschnitt werden verschiedene Beispiele zur Verfahrensmeldung an FRA-OS beschrieben. Bitte beachten Sie noch die folgenden Hinweise:

5.1 Kopfdaten

FL_MSG_ID

Diese Nachrichten-ID muss je Kunde eindeutig sein, d.h. sie darf nur ein einziges Mal verwendet werden.

FL_Sender_ID

Dies ist der vierstellige DAKOSY Teilnehmercode des Kunden. Dieser wird Ihnen von DAKOSY bei Einrichtung Ihres Zugangs für die Datenübertragung mitgeteilt.

FL_Recipient_ID

Dieser technische Empfänger entspricht den Empfängercodes des Systems Fair@Link.

Für den Testbetrieb: FLNT

Für den Produktivbetrieb: FLNK

5.2 Zeitstempel

Zeitangaben in den Meldungen an (und auch von) FRA-OS sind grundsätzlich mit einer Zeitzoneangabe gem. XML Standard versehen.

Zeitstempel ohne Zeitzone werden als Zeitangabe in UTC (GMT + 0) interpretiert.

5.3 Testkennzeichen / Testnachrichten

Die im nachfolgenden Abschnitt dargestellten Beispiele sind als Testnachrichten ausgeprägt.

Für einen produktiven Einsatz ist der <Testindicator> auf ‚false‘ zu setzen, außerdem ist die FL_Recipient_ID mit ‚FLNK‘ zu füllen.

5.4 Verwendete Elemente innerhalb des XML Elements <FL_TPA_Header/>

Die im FL_TPA_Header vorhandenen Werte werden aus Gründen der Kompatibilität zwischen FRA-OS und Fair@Link gesetzt.

FL_TPA_ID

Referenziert die Verfahrensmeldung. Muss somit pro Verfahrensmeldung eindeutig sein.

TPA_Type

Fixer Wert „PREP“

TypeOfTransport

Fixer Wert „PICKUP“ (= Import)

TPA_Issuer

Absender der Verfahrensmeldung, i.d.R. der Spediteur (siehe „Forwarder“ innerhalb des „Consignment“)

Haulier

Transporteur bzw. Lagerdienstleister. Kann für FRA-OS immer mit dem TPA_Issuer gleichgesetzt werden.

IssuingPerson

Kontakt Daten Ansprechpartner. Es muss mindestens ein Name angegeben werden. Sollen keine persönlichen Kontakt Daten übermittelt werden, so kann einfach der Name der absendenden Firma eingetragen werden.

5.5 Verwendete Elemente innerhalb des XML Elements <Consignment/>

AWB

Die AWB Nummer für die eine Verfahrensmeldung übermittelt wird. Muss innerhalb der Nachricht eindeutig sein.

AWB_FlightNumber (optional)

Die Nummer des Fluges mit dem die Sendung vsl. transportiert wird.

AWB_FlightDate (optional)

Das Datum des Fluges mit dem die Sendung vsl. transportiert wird

AWB_Origin_Airport (optional)

IATA Code des Abgangsflughafens lt. AWB

AWB_Destination_Airport (optional)

IATA Code des Zielflughafens lt. AWB

Forwarder

FRA-OS / Fair@Link Teilnehmercode des Spediteurs dem die Sendung „gehört“

MeasurementsActual

Anzahl Packstücke und Gewicht der Sendung

AdditionalProperties

Angaben zu Umfuhr und zu den Beteiligten, wird in Kapitel 1 im Detail beschrieben.

6 Beispielnachrichten

6.1 Verfahrensmeldung für einen AWB unter Verwendung der Default Werte

6.1.1 Inhalt / Bedeutung

Dieses Beispiel zeigt eine einfache Verfahrensmeldung für einen AWB. Das Umfuhrkennzeichen ist gesetzt (d.h. die Sendung soll am Flughafen ins Lager des Spediteurs umgefahren werden), weitere „AdditionalReferences“ werden nicht spezifiziert, somit greifen hier die für den Spediteur in FRA-OS hinterlegten Defaults.

Die optionalen Angaben (Flug, Flughäfen) zum AWB werden in diesem Beispiel gemacht.

Dieses Beispiel zeigt auch die Verwendung der IssuingPerson zur Übermittlung vollständiger Kontaktinformationen.

6.1.2 XML-Beispiel

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8" standalone="yes"?>
<fl:FL_TPA xmlns:fl="http://xsd.dakosy.de/fairatlink/messages20.xsd">
  <FL_Message_Header>
    <Version>2.0</Version>
    <FL_MSG_ID>FLS1_20210628_0001</FL_MSG_ID>
    <FL_Sender_ID>FLS1</FL_Sender_ID>
    <FL_Recipient_ID>FLNT</FL_Recipient_ID>
    <CreationTime>2021-06-28T22:11:13.776+02:00</CreationTime>
    <Testindicator>true</Testindicator>
  </FL_Message_Header>
  <FL_TPA_Header>
    <FL_TPA_ID>TPA_20210628_0001</FL_TPA_ID>
    <TPA_Type>PREP</TPA_Type>
    <TypeOfTransport>PICKUP</TypeOfTransport>
    <TPA_Issuer>
      <FL_ID>DAKFLS1</FL_ID>
    </TPA_Issuer>
    <Haulier>
      <FL_ID>DAKFLS1</FL_ID>
    </Haulier>
    <IssuingPerson>
      <Name>MUSTERMANN</Name>
      <TelephoneNumber>0401234567890</TelephoneNumber>
      <eMailAddress>mustermann@musterfirma.de</eMailAddress>
    </IssuingPerson>
  </FL_TPA_Header>
  <Consignment>
    <AWB>157-16888384</AWB>
    <AWB_FlightNumber>QR121</AWB_FlightNumber>
    <AWB_FlightDate>2021-06-29</AWB_FlightDate>
    <AWB_Origin_Airport>DXB</AWB_Origin_Airport>
    <AWB_Destination_Airport>FRA</AWB_Destination_Airport>
    <Forwarder>
      <FL_ID>DAKFLS1</FL_ID>
    </Forwarder>
    <MeasurementsActual>
      <NumberOfPieces>367</NumberOfPieces>
    </MeasurementsActual>
  </Consignment>
</FL_TPA>
```

```
        <Weight>200.000</Weight>
        <WeightCode>KG</WeightCode>
    </MeasurementsActual>
    <AdditionalProperties>
        <Property>
            <Key>RELOC</Key>
            <Value>Y</Value>
        </Property>
    </AdditionalProperties>
</Consignment>
</fl:FL_TPA>
```

6.2 Verfahrensmeldung für mehrere AWB mit teilweiser Angabe von Beteiligten

6.2.1 Inhalt / Bedeutung

Innerhalb einer XML Nachricht können Verfahrensmeldungen für mehrere AWB übermittelt werden. Dieses Beispiel zeigt einen solchen Fall, bei dem einige der Beteiligten in den „AdditionalProperties“ explizit angegeben und somit die Default Werte übersteuert werden.

Die optionalen Angaben (Flug, Flughäfen) zum AWB werden in diesem Beispiel nicht gemacht.

Dieses Beispiel zeigt auch die Verwendung der IssuingPerson wenn keine persönlichen Kontaktdaten übermittelt werden sollen.

6.2.2 XML-Beispiel

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8" standalone="yes"?>
<fl:FL_TPA xmlns:fl="http://xsd.dakosy.de/fairatlink/messages20.xsd">
  <FL_Message_Header>
    <Version>2.0</Version>
    <FL_MSG_ID>FLS1_20210628_0002</FL_MSG_ID>
    <FL_Sender_ID>FLS1</FL_Sender_ID>
    <FL_Recipient_ID>FLNT</FL_Recipient_ID>
    <CreationTime>2021-06-28T22:15:17.395+02:00</CreationTime>
    <Testindicator>true</Testindicator>
  </FL_Message_Header>
  <FL_TPA_Header>
    <FL_TPA_ID>TPA_20210628_0002</FL_TPA_ID>
    <TPA_Type>PREP</TPA_Type>
    <TypeOfTransport>PICKUP</TypeOfTransport>
    <TPA_Issuer>
      <FL_ID>DAKFLS1</FL_ID>
    </TPA_Issuer>
    <Haulier>
      <FL_ID>DAKFLS1</FL_ID>
    </Haulier>
    <IssuingPerson>
      <Name>DAKOSY AG</Name>
    </IssuingPerson>
  </FL_TPA_Header>
  <Consignment>
    <AWB>001-16888384</AWB>
    <Forwarder>
      <FL_ID>DAKFLS1</FL_ID>
    </Forwarder>
    <MeasurementsActual>
      <NumberOfPieces>215</NumberOfPieces>
      <Weight>180.500</Weight>
      <WeightCode>KG</WeightCode>
    </MeasurementsActual>
    <AdditionalProperties>
      <Property>
        <Key>RELOC</Key>
        <Value>Y</Value>
      </Property>
      <Property>
```

```

        <Key>PRESENTOR</Key>
        <Value>DAKFLT2</Value>
    </Property>
    <Property>
        <Key>CUSTODIAN</Key>
        <Value>DAKFLT2</Value>
    </Property>
    <Property>
        <Key>DISPOSAL_ENTITLED</Key>
        <Value>DAKFLS1</Value>
    </Property>
</AdditionalProperties>
</Consignment>
<Consignment>
    <AWB>235-16897882</AWB>
    <Forwarder>
        <FL_ID>DAKFLS1</FL_ID>
    </Forwarder>
    <MeasurementsActual>
        <NumberOfPieces>1500</NumberOfPieces>
        <Weight>889.000</Weight>
        <WeightCode>KG</WeightCode>
    </MeasurementsActual>
    <AdditionalProperties>
        <Property>
            <Key>RELOC</Key>
            <Value>Y</Value>
        </Property>
    </AdditionalProperties>
</Consignment>
</fl:FL_TPA>
```